



Uschi's Geheimrezept als Wirtin
Stammgäste wollten sogar
Unterschriften sammeln, damit
Uschi Sele nicht in Pension geht. 7

Vorsteherinterview Triesenberg
Christoph Beck über seine zweite
Amtsperiode als Vorsteher und das
Triesenberger Dorfzentrum. 5

**Autofreie Bahnhofstrasse mit
Aktivitäten für Kinder**

Buchstärkerei

Samstag
17.06.23, 10 - 16 Uhr
www.wirtschaftsbuchs.ch

Luftwaffenübung «Air Defender» gestartet

Die Bundeswehr wertete den Auftakt als Erfolg. Luftwaffenchef Ingo Gerhartz betonte, dass die Übung der Stärkung der Nato dient und niemanden provozieren soll: «Diese Übung ist als Signal gegen niemanden gerichtet», sagte er mit Blick auch auf Russland. «Es ist ein Signal an uns, dass wir in der Lage sind, dieses Land und dieses Bündnis zu verteidigen.»

250 Flugzeuge und fast 10 000 Soldaten aus 25 Ländern nehmen an der Übung teil, die bis zum 23. Juni dauert. Am Montagmorgen startete ein Transportflugzeug vom niedersächsischen Fliegerhorst Wunstorf und läutete das Manöver damit ein. Kurze Zeit später hob der erste US-Kampfflug vom Fliegerhorst Hohn in Schleswig-Holstein ab. An dem Manöver unter deutscher Führung nehmen vor allem Nato-Mitgliedstaaten teil, aber auch Japan und der Nato-Beitrittskandidat Schweden. An den zehn Manövertagen sind jeweils 200 Flüge geplant, insgesamt also rund 2000. Am Wochenende wird pausiert. (dpa)

ADHS-Medikamente haben sich verdoppelt

Die Steigerung bei den abgerechneten Präparaten beträgt rund 120 Prozent.

Valeska Blank

Sie heissen Ritalin oder Medikinet und haben eines gemeinsam: Kompliziert klingende Wirkstoffe wie Lisdexamfetamin, Methylphenidat oder Atomoxetin. Die Rede ist von Medikamenten, die bei einer Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung, kurz ADHS, eingesetzt werden.

Für eine Auswertung des Psychopharmaka-Konsums in Liechtenstein hat das «Vaterland» diese Kategorie genauer unter die Lupe genommen. Das Ergebnis: Im Zeitraum von 2016 bis 2022 sind 120 Prozent mehr ADHS-Medikamente über die hiesigen Krankenkassen abgerechnet worden. Der Gebrauch von Ritalin & Co. hat sich demnach mehr als verdop-

pelt. Das zeigen Zahlen des Liechtensteinischen Krankenkassenverbands (LKV).

Ritalin und Medikinet sind am häufigsten im Gebrauch

Insgesamt hat der Gebrauch von Psychopharmaka im Betrachtungszeitraum um über ein Drittel zugenommen. Warum die Steigerung gerade im Bereich der ADHS-Medikamente so signifikant ausfällt, geht aus den Daten des LKV nicht hervor - es handelt sich lediglich um Angaben zur Anzahl der abgerechneten Präparate und deren Packungsinhalt. Eine mögliche Begründung liefert das Schweizerische Gesundheitsobservatorium (Obsan), das für den Zeitraum 2017 bis 2020 eine ähnliche Erhebung durchgeführt

hat. Auch in der Schweiz wurde die prozentual deutlichste Veränderung bei den ADHS-Medikamenten festgestellt. Die Zunahme sei grösstenteils auf das Amphetamin Lisdexamfetamin zurückzuführen, das erst seit 2014 in der Schweiz und damit auch im Land zugelassen ist.

Für die Berechnung, wie stark einzelne Medikamente in Liechtenstein eingesetzt werden, wurde die Anzahl der abgerechneten Packungen mit deren Stückzahl multipliziert. Am häufigsten im Gebrauch ist demnach das ADHS-Medikament Ritalin, gefolgt von Medikinet, Elvanse und Concerta. Ein Liechtensteiner und eine Liechtensteinerin haben dieser Zeitung geschildert, welche Erfahrungen sie mit den Präparaten gemacht haben. 3

Fünfstück eröffnete Week of Football

Zum ersten Mal in seiner noch jungen Amtszeit geht der Nationaltrainer Konrad Fünfstück nun seiner Haupttätigkeit nach. Nachdem Rene Pauritsch bei der ersten Week of Football interimistisch das Traineramt übernahm, war es gestern der 42-jährige Deutsche, Konrad Fünfstück, der das Zepter im Freizeitpark Widau in Ruggell schwingen konnte.

Bis am Donnerstag, an dem die Mannschaft nach Luxemburg reisen wird, wird das Team nun jeden Vormittag an den Inhalten arbeiten. Am Samstag wird die Mannschaft mit ihrem neuen Trainer dem ersten Härtestest unterzogen. In der Qualifikation für die Europameisterschaften werden sie dann gegen Luxemburg spielen. Am Dienstag, dem 20. Juni, werden die Liechtensteiner dann zu Hause die Nationalmannschaft der Slowakei empfangen. (red) 19

Jetzt sagt UBS, wo es langgeht

CS-Übernahme Die UBS hat gestern die Kontrolle über die Credit Suisse übernommen. CEO Sergio Ermotti und Verwaltungsratspräsident Colm Keller versprechen in ganzseitigen, in der Schweiz und im Ausland veröffentlichten Inseraten eine Integration der CS «auf der Grundlage von Fakten» und «keinerlei Kompromisse». Die CS gab den Abgang von Finanzchef Dixit Joshi und Rechtschef Markus Diethelm bekannt. Beide waren erst im vergangenen Jahr zur CS gestossen, um die Bank neu auszurichten. (dzu) 31

Special Olympics nach Deutschland abgereist

Vor den Special-Olympics-Weltspielen in Berlin, die vom 17. bis zum 25. Juni stattfinden werden, ist die Special-Olympics-Delegation von Liechtenstein in Richtung Deutschland abgereist. Sie werden in Klettgau empfangen werden, die Gemeinde wurde aus 230 Bewerbern als der Gastgeberort für die Liechtensteiner Athleten ausgewählt. (red) 25

Sapperlot

Von Tiktok, der chinesischen Social-Media-Plattform, hat wohl schon jeder, der nicht unter einem digitalen Felsen lebt, gehört. Soll man von der Plattform halten, was man will, sie hat Erfolg in dem, was sie tut. Persönlich finde ich Tiktok unnötig, ich habe in meiner Freizeit Besseres zu tun, als einigen Leuten beim Tanzen zuzuschauen. Natürlich ist mir klar, dass das nicht der einzige Inhalt ist, den Tiktok zu bieten hat. Bis jetzt habe ich mich aber geweigert, die App auf mein Handy zu laden, und darauf bin ich in irgendeiner Weise stolz. Nach den Vorwürfen, dass China mit Tiktok die Menschen abhört und überwacht, war ich doppelt stolz darüber. Komisch irgendwie, sonst habe ich Instagram, Whatsapp und Twitter auf meinem Handy. Die Amerikaner wissen also nach dieser Logik schon alles über mich, aber wenigstens die Chinesen noch nicht. Aber Moment: Mein Handy kommt aus China. Vielleicht lade ich mir Tiktok doch noch aufs Handy... Colin Nutt

Zum Tod von Silvio Berlusconi



Der «Cavaliere» ist tot: Silvio Berlusconi, ehemaliger italienischer Ministerpräsident und Medienunternehmer, starb am Montag 86-jährig in einem Spital in Mailand. Er prägte Italien auch durch seine Skandale. 26, 27

Karikatur: Silvan Wegmann

Ist dir alles zu viel?

help chat
Psychologische Onlinehilfe

www.helpchat.li ist ein Angebot des Vereins NetzWerk Liechtenstein

Isch Not am Ma, am Risch lüt a!

Muldenservice | Kanalreinigung

Risch reinigt Rohre AG

0800 077 077

www.rischgruppe.li